



Mittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr. Sonntag, den 6. Juni 1909: Mittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Dichter- und Tondichter-Matinee: Johannes Boccaccio. Gedächtnisfeier zur Erinnerung an den grossen Certaldesen, Giovanni Boccaccio

den Verfasser des „Decameron“, den ersten Meister in der Kunst des Erzählens im Abendlande. (Er ward geboren vor fast 600 Jahren zu Certaldo im Florentinischen und starb daselbst am Tage der Lichtwende im Dezember anno 1375. Dieses ist die Inschrift, die er auf sein Grab in der Stiftskirche St. Jacopo ebendort setzen liess:

„Unter dem Stein hier ruhen der Staub und der Rest des Johannes.
Aber sein Geist ruht vor Gott wie sein Leben geschmückt mit Verdiensten.
Vater war ihm Boccaccio, Certaldo heisst seine Heimat.
Für die Dichtkunst glühte sein Herz, als es lebte und schlug.“

1. Worte zur **Einführung**,
gesprochen von **Herbert Eulenberg**.

2. Die berühmte **Beschreibung der Pest** zum Eingang des „Dekameron“.
Vorgetragen von **Richard Feist**.

3. Etzliche **Liebesfragen** und ihre Entscheidungen, ein ergötzliches Gesellschaftsspiel so in vornehmen Kreisen von Neapel und Florenz in jenen vergangenen Zeiten oft angestellt wurde. (Aus Boccaccios „Filocolo“, seinem Erst-

lingswerk.) — Ein Liebesliedchen der Fiammetta.

Vorgetragen von **Käthe Rosenberg**.

4. Erzählung von dem Studenten, dessen Liebe von einer schönen Wittve bösllich verschmäht wurde, welcher aber alsbald fürchterliche Rache an ihr nahm — eine bittere Warnung für alle spröden und tückischen Frauenspersonen. (die 7. Novelle aus dem 8. Tage des „Dekameron“.)
Wiedererzählt von **Alfred Breiderhoff**.

Nachmittags **3 Uhr**, zu kleinen Preisen,

Minna von Barnhelm.

oder: **Das Soldatenglück.**

Ein Lustspiel in 5 Aufzügen von Gotthold Ephraim Lessing.

Regie: Arthur Holz.

PERSONEN;

| | |
|--|--------------------|
| Major von Tellheim | Otto Stoeckel |
| Minna von Barnhelm | Eva Brandt |
| Graf von Bruchsal, ihr Oheim | Walter Dworkowski |
| Franziska, ihr Mädchen | Elsa Valery |
| Just, Bedienter des Majors | Alfred Breiderhoff |
| Paul Werner, gewesener Wachtmeister des Majors | Hanns Schreiner |

| | |
|-----------------------------------|------------------|
| Der Wirt | Hans Sturm |
| Eine Dame in Trauer | Martha Flanz |
| Ein Eeldjäger | Gustav Schwieger |
| Ricaut de la Marlinière | Reinhard Bruck |
| Diener | Paul Henckels |

Die Szene ist abwechselnd in dem Saale eines Wirtshauses und einem daranstossenden Zimmer.

Nach dem 3. Akte 15 Minuten Pause. Vor der Pause fällt der Hauptvorhang.

Beginn der Vorstellung 3 Uhr. Ende der Vorstellung 1/2 6 Uhr. Kassenöffnung 2 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Wohltätige Frauen.

Lustspiel in vier Akten von Adolf L'Arronge.



Schauspielhaus Düsseldorf.

Mittags 11¹/₂ Uhr.

Sonntag

Mittags 11¹/₂ Uhr.

**Dichter- und
Johanne
Gedächtnisfeier zu**

**-Matinee:
Boccaccio.
an den grossen
Boccaccio**

Giovan

den Verfasser des „Decameron“, der
(Er ward geboren vor fast 600 Jahre
der Lichtwende im Dezember anno
Stiftskirche St. Jacopo ebendort setze

des Erzählens im Abendlande.
en und starb daselbst am Tage
die er auf sein Grab in der

„Unt
Aber
Vate
Für

und der Rest des Johannes.
Leben geschmückt mit Verdiensten.
t seine Heimat.
es lebte und schlug.“

1. Worte zur **Einführung**,
gesprochen von **Herbert**
2. Die berühmte **Beschrei-
bung der Pest** zum Ein-
gang des „Dekameron“.
Vorgetragen von **Richard**
3. Etzliche **Liebesfragen** und
ihre Entscheidungen, ein
ergötzliches Gesellschafts-
spiel so in vornehmen
Kreisen von Neapel und
Florenz in jenen vergan-
genen Zeiten oft angestellt
wurde. (Aus Boccaccios
„Filocolo“, seinem Erst-

Ein Liebes-
Fiammetta.
etragen von **Käthe Rosenberg.**

n dem Stu-
Liebe von
Wittwe bö-
sät wurde,
sbald fürch-
an ihr nahm
e Warnung
n und tücki-
nspersonen.
e aus dem
„dekameron“.)
erzählt von **Alfred Breiderhoff.**

Nachmittag

Minna von Barnhelm.

oder: **Das Soldatenglück.**

Ein Lustspiel in 5 Aufzügen von Gotthold Ephraim Lessing.
Regie: Arthur Holz.

PERSONEN;

| | | | |
|---|--------------------|---|------------------|
| Major von Tellheim | Otto Stoeckel | Der Wirt | Hans Sturm |
| Minna von Barnhelm | Eva Brandt | Eine Dame in Trauer | Martha Flanz |
| Graf von Bruchsal, ihr Oheim | Walter Dworkowski | Ein Eeldjäger | Gustav Schwieger |
| Franziska, ihr Mädchen | Elsa Valery | Ricaut de la Marlinière | Reinhard Bruck |
| Just, Bedienter des Majors | Alfred Breiderhoff | Diener | Paul Henckels |
| Paul Werner, gewesener Wacht- meister des Majors | Hanns Schreiner | Die Szene ist abwechselnd in dem Saale eines Wirts- hauses und einem daranstossenden Zimmer. | |

Nach dem 3. Akte 15 Minuten Pause. Vor der Pause fällt der Hauptvorhang.

Beginn der Vorstellung 3 Uhr. Ende der Vorstellung 1/2 6 Uhr. Kassenöffnung 2 1/2 Uhr.

Abends 7 1/2 Uhr:

Wohltätige Frauen.

Lustspiel in vier Akten von Adolf L'Arronge.

Buchdruckerei Obilpschläger, Düsseldorf, Velmerswertherstr. 21a.